

Schaddel lädt zu seinem Sommerfest

Programm für Groß und Klein/
Ausstellung im Künstlerhaus

GRIMMA/SCHADDEL. Der kleine Grimmaer Ortsteil Schaddel feiert an diesem Wochenende sein diesjähriges Sommerfest. Bei freiem Eintritt wird für Groß und Klein ein buntes Programm geboten. Los geht es am heutigen Sonnabend um 14 Uhr mit einer Kaffeerrunde und selbstgebackenem Kuchen. Kinder können sich auf dem Ponyrücken durchs Dorf führen lassen. 15 Uhr treten die Mädchen und Jungen der Kita „Spatzennest“ auf. Eine Stunde später entern dann die Nerchauer Line-Dancer die Bühne. Zum Höhepunkt des Abends zeigen die „Schaddler Schauspieler“ gegen 21.30 Uhr die Entwicklung des Tanzes. Der stimmungsvolle Lampionumzug beginnt 22 Uhr, und im Anschluss kann nach Musik von „Imre's Mobile Disco“ nach Herzenslust getanzt werden. Zum Rahmenprogramm am Nachmittag gehören ein Wettbewerb im Armbrust- und Nerdschießen, eine Tombola, das Kinderschminken, die Bastelstraße, der Kinderflohmarkt, Sophias Klunkerbude, die Hüpfburg, „Hau die Nuss“ und anderes mehr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. So gibt es Leckeres vom Grill, Kühles vom Fass, Räucherfisch, Eis, Slushi und Flammkuchen aus dem Holzofen. Am morgigen Sonntag sind die Dorfbewohner und ihre Gäste ab 10 Uhr zu einem Frühschoppen eingeladen. An zweiten Festtag heißt es dann auch: „Alles muss raus“ – und zwar für nur einen Euro.

Parallel zum Dorffest wird am Samstag um 15 Uhr im Künstlerhaus Schaddelmühle eine Ausstellung mit Werken der Prösitzer Künstlerin Ute Hartwig-Schulz eröffnet. Unter dem Titel „Durchreise“ werden Keramiken, Plastiken, Reliefs und Installationen der Künstlerin präsentiert. In der intensiven und umfangreichen Personalausstellung versucht die Künstlerin eine Standortbestimmung, indem sie zu Ikonen der Kulturgeschichte und zu ihren Lehrern einen Bezug darstellt. Autonome, wirkungsvolle Kunstwerke stehen neben Illustrationen der Lebensjahre und geben so eine lebhaftige Gesamtschau. Heidi Steger (Akkordeon) wird die Vernissage musikalisch begleiten. Freiluftgalerie und Geoportal sind geöffnet – auch im Freiraum sind zahlreiche Objekte von Ute Hartwig-Schulz zu entdecken.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass wegen der Bauarbeiten auf der Bundesstraße 107, die mit einer Vollsperrung zwischen Nimbschen und Großbothen verbunden sind, das Schaddelfest mit dem Fahrzeug nur über Großbardau oder Leipzig angesteuert werden kann. Für Besucher aus Richtung Grimma empfiehlt es sich, den Großraumparkplatz beim Gasthof „Zur Wassermühle“ in Höfgen zu benutzen, um dann mit der Fähre überzusetzen. Nach einem kurzen Fußweg erreicht man die Schaddelmühle über den hinteren Teil des Skulpturenparks.